



EU-Förderung 2014+

Perspektiven und Aussichten für die EU-Förderphase 2014-2020

Norbert Limberg
LLUR Standort Nord / Flensburg

EU-Förderung 2014+



EU-Förderung 2014+



■ Rechtsrahmen der zukünftigen EU-Förderphase

■ 1. Europa 2020-Strategie setzt sich konkrete Ziel

- **Beschäftigung:** 75% der 20- bis 64-Jährigen in Arbeit
- **FuE und Innovation:** Einsatz von 3% BIP
- **Klimawandel und Energie:** Reduzierung Treibhausgasemissionen, erneuerbare Energien, Energieeffizienz (jeweils -20%)
- **Bildung:** Verringerung der Schulabrecherquote (-10%), Hochschulausbildung (mind 40%)
- **Armut und soziale Ausgrenzung:** 20 Millionen weniger bedrohte Menschen

EU-Förderung 2014+



■ 2. Gemeinsamer Strategischer Rahmen (GSR)

Gilt für die verschiedenen Europäischen Fonds
ELER / EFRE / ESF / KF / EMFF

■ GSR: Thematische Ziele gemäß Europa 2020-Strategie

11 gemeinsame Ziele

- Forschung, technologische Entwicklung und Innovation
- Zugang zu Informations- und Kommunikationstechnologie
- Anpassung an Klimawandel, Risikoprävention
- Förderung von Nachhaltigkeit im Verkehr
- Investitionen in Bildung, Kompetenzen und lebenslanges Lernen
- ...



■ **3. Partnerschaftsvertrag zwischen Mitgliedsstaat und EU-KOM**

- Nationales Dokument
- Strategie über Prioritäten und Nutzung der GSR-Fonds
- Stellt die erwarteten Ergebnisse je thematischem GSR-Ziel dar
- Konkrete und überprüfbare Ziele werden formuliert

■ **4. Programmierung auf Landesebene „Neues ZPLR“**

- Programm auf Landesebene
- Eingepasst in die Vorgaben aus GSR und ELER
- Konkrete Zielangaben auf Basis einer fundierten SWOT-Analyse



■ **5. LEADER-Konzept zur lokalen Entwicklung**
Entspricht der Integrierten Entwicklungsstrategie
der AktivRegion

- Möglichkeit in allen EU-Fonds gegeben
- Grundsätzlich Multi-Fonds – Nutzung möglich
- **Aber!** Nur im ELER ist LEADER-Ansatz verpflichtend (5%)

Wo stehen wir aktuell?



■ **Eckpunktepapier der Strategiegruppe 2014+**

- AG-Treffen am 11.01.2012, 20.03.2012 und 17.04.2012
- Ergebnis: Strategiepapier mit Prioritäten
- Workshops hierzu am 13.06.2012 und 28.08.2012

■ **Stellung des Landes „Rede Minister Habek 05.09.2012“**

- AktivRegionen sollen bestehen bleiben
- Qualitative Aufwertung der Initiative
- Schwerpunkte setzen mit Kernthemen und Kernprojekten

■ **ZPLR-Begleitausschuss Workshop vom 19.09.2012**

- 5 Gruppen mit 64 Teilnehmern
- Zukünftige Herausforderungen etc.
- ELER-Prioritäten
- Thematische Schwerpunkte

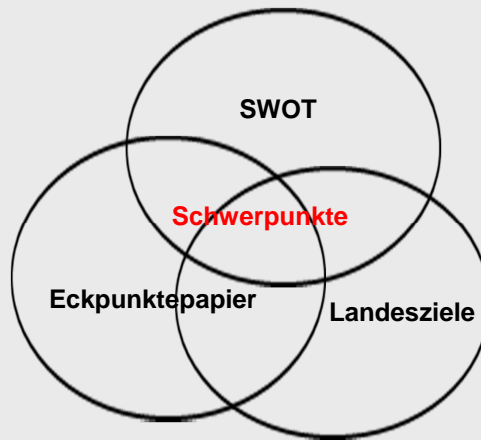
■ **Sozioökonomische und SWOT-Analyse**

• **Defizite**

- Infrastrukturschwächen (ärztl. Grundversorgung, ländl. Wege, Kindertagesstätten ...)
- Breitbandversorgung ...

• **Potentiale**

- Ausbau erneuerbarer Energien
- Tourismus abseits touristischer Zentren ...



**Ausarbeitung von
Förderschwerpunkten für
die integrierte ländliche
Entwicklung in Schleswig-
Holstein bis 2020**

1. Vorschlag zur Diskussion
- Klimawandel & Energiewende
 - Nachhaltige Daseinsvorsorge
 - Wachstum & Innovation
 - Bildung & Ausbildung

(Bezug zur EU Strategie 2020)



■ **Aktuelle Förderphase endet am 31.12.2013**

(Projekte können noch bis zum 31.12.2014 abgerechnet werden)

■ **Neue Förderphase läuft vom 01.01.2014 bis 31.12.2020**

■ **Aktuell Programmaufstellung des Landes Schleswig-Holstein
(SWOT, Workshop, Fachbeiträge ...)**

■ **Frühjahr 2013 – Vorlage des Programms Schleswig-Holsteins
beim Bund**

■ **Einpassung in die Partnerschaftsvereinbarung Bund/Brüssel**

■ **Mitte 2013 – Vorlage des Programms Schleswig-Holsteins in
Brüssel**

■ **Anfang 2014 – Genehmigung durch Brüssel**



■ **Aktuelle Perspektiven:**

- LEADER bleibt als Instrument bestehen.
- AktivRegionen können voraussichtlich bestehen bleiben
(50.000 bis 120.000 Ew.)
- IES müssen Kernthemen enthalten (Fokussierung)
- Evtl. Vorgabe eines landesweiten Kernthemas mit Quote
- Mittelausstattung voraussichtlich -10%
- Privatmittel weiterhin nicht kofinanzierungsfähig
- Verwaltungsaufwand bleibt uns erhalten
- Start ins neue Programm Mitte 2014



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

